Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09291931

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Probstheidaer Straße 47a

Gem. * Fl-stck. * Flur Connewitz * 1374

Kurzcharakteristik

Sgraffito an einem Nebengebäude; Sgraffito eines Bauern an einem ehemaligen Bäckereigebäude, Seltenheitswert, kulturgeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Bäckermeister Ernst Busch beantragte den Bau eines Wohnhauses mit Bäckereianbau; die im März 1938 vorgelegten Pläne von (bez.) Architekt M. A. Schmidt wurden noch im selben Jahr umgesetzt. Das denkmalgeschützte Bäckereigebäude war konzipiert mit gewerblichen Räumen im Erdgeschoss, der Bäckerwohnung darüber, Gesellenkammer im Dachgeschoss und Waschküche im Keller. Mit der Ausführung des letztlich nur zweigeschossigen Hauses beauftragt wurde das in der Luppenstraße ansässige Baugeschäft Uhlich & Teichgräber. Seltenheitswert besitzt das Sgraffito mit der Darstellung eines Säers; durch das Abkratzen der oberen andersfarbigen Putzschicht entstand die heute noch original erhaltene figürliche, vom Künstler signierte Darstellung. Das angrenzende Wohngebäude mit Eckladen wurde nicht als Kulturdenkmal erfaßt. Der Gewerbebau ist ein interessantes Zeugnis der Ortsteilentwicklung von Marienbrunn, wo sich nur wenige Handelseinrichtungen, Läden und keine Fabriken finden; das Sgraffito besitzt Seltenheitswert.
LfD/2011

Datierung 1938-1939 (Sgraffito)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09291931 B**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Sgraffito an einem Bäckereigebäude



Fotonummer **F 09291931 D**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Sgraffito an einem Nebengebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.